

Peter Szalc

16. April – 31. Mai 2016 Galerie Szalc, Bonn

Finissage, Montag 30. Mai, 18-21 Uhr

Die sozial- und zeitkritischen Themen im Werk von Peter Szalc, mit denen er sich seit 2013 auseinandersetzt, werden in seinen aktuellsten Gemälden und Zeichnungen intensiviert. Neu hinzugekommen sind (selbst-) ironische Enthüllungen des Künstlers sowie Zitate aus der Kunstgeschichte und das Bekenntnis zum Künstlertum.

Zu seinen Hauptmotiven zählen Autos, Palmen und Menschen, die losgelöst vom szenischen Kontext auf der Bildfläche in der Schwebe gelassen zu sein scheinen und zu freien Gedankenspielen einladen. Akkurat gezeichnete Selbstporträts und Bildnisse werden auf vielschichtige Art mit Symbolen globaler Probleme kombiniert.

Assoziationen an Pop Art, Graffiti und Cartoon Literatur werden dabei nicht zuletzt auch durch Textfragmente hervorgerufen. Verzogene Perspektiven wechseln sich mit flächigen oder collagenartig aufgebauten Kompositionen ab. Expressiv und suggestiv erscheinen die in groben Pinselstrichen und feinen Kreidezeichnungen dargestellten Motive und Schriftversatzstücke, die sich zu einem komplexen Informationsgemenge, analog der Informationsflut der heutigen Zeit, vermischen.

Die Farbpalette wird für Peter Szalc zum Experimentfeld, das er in seinem Œuvre auslotet und das in dieser Bilderreihe einen Reichtum an leuchtenden, poppigen Farben erreicht, die konstitutiv für die subversive Botschaft der Bilder sind.

Galerie Szalc, 53115 Bonn, Kurfürstenstr. 31, 2.OG

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10-14 Uhr, Donnerstag 16-20 Uhr, Samstag nach Vereinbarung.



© Peter Szalc